

# Streit Entknoten

Büro für Mediation und  
Interkulturelle Kommunikation

## Termin 2017

Freitag, den 20. Oktober 2017 von 16:00 – 20:00 Uhr  
Samstag, den 21. Oktober 2017 von 09:00 – 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Büro Neukölln: Haus FIN 2  
Sonnenallee 223a, 12059 Berlin

## Kosten

Die Kosten für die Teilnahme betragen 250,- €. Absolventen von **Streit Entknoten** zahlen eine ermäßigte Gebühr von 150,- €.

Die Fortbildung ist als Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (gemäß §11 BiUrlG) anerkannt. Die Bildungsprämie kann für diese Ausbildung genutzt werden.

Die Weiterbildung richtet sich an angehende sowie ausgebildete MediatorInnen und BeraterInnen, sie beinhaltet fünf Stunden Supervision.

Die Fortbildung kann als Aufbaumodul der Mediationsausbildung angerechnet werden.

## Information und Anmeldung

Wir beraten Sie gerne zu unseren Weiterbildungsangeboten und nehmen Ihre Anmeldung entgegen. Darüber hinaus können Sie sich auch auf unseren Infoabenden über das Angebot informieren.

Bei Buchung von zwei Fortbildungen bei **Streit Entknoten** erhalten Sie 15% Rabatt.

**Streit Entknoten GmbH**  
Büro für Mediation und  
Interkulturelle Kommunikation

**Geschäftsstelle:**  
Kaiserdamm 103-104  
14057 Berlin

**Seminar- und Beratungsräume:**  
Haus FIN 2  
Sonnenallee 223a  
12059 Berlin

T 030 / 39 50 54 36  
F 030 / 39 50 54 37  
M 0175 / 114 74 40

info@streitentknoten.de

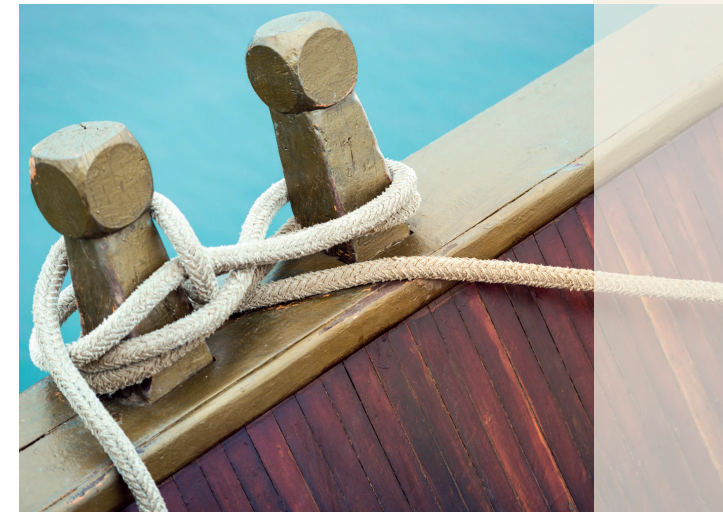
www.streitentknoten.de

# Streit Entknoten

Büro für Mediation und  
Interkulturelle Kommunikation

## Aufstellungen in der Mediation

Weiterbildung für MediatorInnen  
und BeraterInnen



www.streitentknoten.de

## Leitung: Sosan Azad



- Geschäftsführerin von **Streit Entknoten**
- Diplom-Sozialpädagogin
- Mediatorin und Ausbilderin BM®
- Supervisorin / Coach Organisationsentwicklung (DGSV)
- Akkreditierte Team Management System®-Trainerin
- Trainerin für Interkulturelle Kompetenz
- Systemische Familientherapeutin



## Referent: Jörg Pahnke



- Jurist
- Systemischer psychologischer Berater, Familien und Organisationsaufsteller
- Mediator und Coach
- Aufstellungsarbeit in der Supervision von Mediatoren
- Trainer in Kommunikation und Konfliktmanagement

## Aufstellungen in der Mediation

Aufstellungen in der Mediation verdeutlichen die energetische Darstellung innerer Bilder mittels Personen, Gegenständen oder Figuren als Stellvertreter im Raum oder auf dem Brett.

Oft geraten die Beteiligten in der Lösungsphase der Mediation in ihre alten Verhaltensmuster, welche bewusst oder unbewusst die Einwilligung in die Lösung blockieren. In Organisationen können sich strukturelle Unklarheiten bis in diese Phase durchziehen und behindern den Lösungsprozess oft maßgeblich.

Die Aufstellungsarbeit kann in Mediationsprozesse integriert werden, um die Nachhaltigkeit von Lösungen zu unterstützen. Sie erleichtert Klärungen, falls sich Verstrickungen festgesetzt haben, die nicht über die üblichen Interventionen identifiziert werden können. Die Beteiligten erfahren spürbare, hörbare und sichtbare Veränderungen, welche sie als sehr hilfreich empfinden.

Der Referent Jörg Pahnke arbeitet im Rahmen seiner achtsamen Aufstellungsarbeit auf der Grundlage der Erkenntnisse der klassischen Familienaufstellung nach Hellinger, der Organisationsaufstellung nach Weber und der systemischen Strukturaufstellung nach Varga van Kibéd und Insa Sparrer sowie der Achtsamkeitslehre nach Kabat-Zinn.

## Inhalte

- Vorläufer und Geschichte der Aufstellung als Methode des „Familienstellens“ nach Hellinger
- Aufstellen des Anliegens nach Prof. Franz Ruppert, Theorie der mehrgenerationalen systemischen Psychotraumatologie
- Aufstellungsmethoden:
  - Puppen auf Brett, Kissen und Ähnliches
  - Aufstellungen in der Gruppe
- Anwendungsbereiche in der Mediation, Aufstellen als Tool zur Klärung:
  - Paarkonflikte
  - Konflikte in Familien oder Erbegemeinschaften
  - Konflikte im Berufsleben, z.B. mit Kollegen, Vorgesetzten
- Phasen der Mediation und mögliche Anwendung der Methode des Aufstellens:
  - Auftragsklärung
  - Klärung der Konfliktthemen
  - Klärung der Lösungsideen
  - Prüfung der Nachhaltigkeit von Lösungen
- Aufstellungsarbeit in der Supervision von Mediatoren
  - Reflektion der eigenen Rolle
  - Arbeit mit Metaebene
  - Entwicklung neuer Perspektiven